

Hauszeitung

Tierheim und
Tierhotel ARCHE
in Chur

4. Quartal 2015

Unsere Tiere unser Herz



Neues aus dem Tierheim

von Ivo Paganini, Betriebsleiter



Rück- und Ausblick

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wie so oft sind die Tage, Wochen und Monate im 2015 an mir vorbeigeflogen. Jetzt sitze ich da und überlege mir, was haben wir eigentlich in dieser kurzen Zeit vollbracht?

Da war doch der Winter, der so lange anhielt und dem Tierheim einen guten Umsatz in der Tagespension bescherte.

Der Frühling mit dem Wechsel der Leitung Tierpflege und ein Erwachen und Erblühen rund um, aber auch im Tierheim selber.

Die schönen und warmen Tage in diesem herrlichen Sommer, der Pool im Garten war der beliebteste Ort für die Hunde.

Ein märchenhafter Herbst, welcher nahtlos auf den Sommer folgte und dem Tierheim viele Pensionsgäste bescherte. Jetzt warten wir nur noch auf den Winter, er lässt auf sich warten, aber der Blitz resp. Schnee darf nun getrost einschlagen... auch das Gebäude ist vorbereitet!

Auch in den kommenden Monaten geht dem Verwaltungsrat und dem Tierheimpersonal die Arbeit nicht aus. Wir werden alle zusammen den hohen Standard vom Tierheim und Tierhotel beibehalten und die verschiedenen Projekte in Angriff nehmen.

Also: Auf geht's!



Inhaltsverzeichnis:

Aktuelles:

- Igel-Auffangstation Seite 2

Unterhaltsames:

- Tierwitze Seite 3

Gut zu wissen:

- Das Tier unter dem Christbaum Seite 3
- Hunde im Winter Seite 4
- Kontaktdaten Seite 4

Igel-Auffangstation – unser neuestes Projekt

von Giochen Bearth, Mitglied des Verwaltungsrates und Ivo Paganini, Betriebsleiter



Die Faszination Igel ist bei der Bevölkerung seit jeher hoch im Kurs. Nach über 40 Jahren liebevoller Hege und Pflege der Igel wird Frau Schön aus Trimmis im April 2016 die

Betreuung der Igel dem Tierheim ARCHE übergeben.

Wir wurden von den zuständigen kantonalen Behörden und dem Graubündner Tierschutzverein angefragt, ob wir nicht diese zeitintensive Arbeit übernehmen möchten.



Für den schweizweit geschützten Igel herrschen strenge Vorgaben, welche wir nach bestem Wissen und Gewissen berücksichtigen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Tierheim durften sich im Frühling und Sommer dieses Jahres an zwei Nachmittagen pro Woche bei Frau Schön einen Einblick über ihr grosses Fachwissen und Engagement verschaffen. Dabei konnten sie die Arbeit mit den Tieren kennen- und schätzen lernen.



Nach der Zustimmung des Grossen Rates in der Herbstsession bereiten wir nun intensiv die Übernahme der Igelstation vor. Die baulichen Massnahmen halten sich

in Grenzen, auch dank der Weitsicht im Zusammenhang mit der Errichtung des Neubaus vor wenigen Jahren. Grössere Ausgaben erfordern die einmaligen Anschaffungen für die Infrastruktur. Bei der Unterbringung der Igel ist auf die tierschutzkonforme Haltung zu achten. Grossen Wert legen wir aber auch auf eine angenehme, personalschonende Arbeitsweise.



Neben einer umfassenden Dokumentation hat auch die Auswilderung der Tiere einen grossen Stellenwert. Die Igel müssen sich in

der freien Natur wieder anpassen können.

Die Igelstation ist im Nebengebäude untergebracht und von den Heimtieren strikte getrennt.

Wir wollen in Sachen Tierschutz mit der grosszügigen Unterstützung vom Graubündner Tierschutzverein einen sinnvollen Beitrag für die Kategorie Wildtiere leisten. Unsere Lehrlinge können von dieser zusätzlichen Erfahrung profitieren. Momentan ist das ARCHE-Team in der Lernphase, während derer wir Unterstützung von diversen Fachleuten in der ganzen Schweiz bekommen. Uns ist bewusst, dass wir auch in diesem Bereich auf die wohlwollende Unterstützung von tierliebenden Spenderinnen und Spendern angewiesen sind.



(Quelle Fotos: Wikipedia und Pixabay)

Das Tier unter dem Christbaum

von Corina Gerber, Mitglied des Verwaltungsrates



Alle Jahre wieder finden sich unter dem Weihnachtsbaum Tiergeschenke. Das ist in

den meisten Fällen für den Beschenkten gut gemeint, für die Tiere endet dies jedoch nicht selten im Tierheim.

Ein paar Gedanken dazu:

Möchte der Beschenkte wirklich genau dieses Tier?

Freunde sucht man selbst aus und verdient sich das Vertrauen, man bekommt sie nicht geschenkt.

Weiss der Beschenkte über die artgerechte Haltung, Pflege und Fütterung ausführlich Bescheid?

Wer kümmert sich um das Tier, wenn der Beschenkte in der Schule, bei der Ausbildung, bei der Arbeit oder in den Ferien ist?

Wer kümmert sich um das Tier, wenn der Beschenkte stirbt oder krank wird?

Mit welchen Unterhaltskosten hat der Beschenkte zu rechnen (Tierarzt, Futter, Versicherung, Ausstattung etc.)? Je nach Tier sind diese Kosten nicht unerheblich!

Als Ersatz zu einer Tieranschaffung können zum Beispiel Bücher oder DVDs geschenkt werden. Das dient als Unterstützung und Weiterbildung.

Auch ein Gutschein zur Anschaffung der Grundausrüstung, des Futters, für Ausbildungskurse z.B. eines Hundes, Übernahme von Spaziergängen, das Anbieten eines Ferienplatzes oder einer Ferienbetreuung sind sinnvolle Geschenke.

Im Tierheim können Sie Gutscheine, Tierfutter, Boxen, Körbe, Spielzeug und vieles mehr für unter den Weihnachtsbaum kaufen. Wir beraten auch gerne bei Tieranschaffungen, dies jedoch im Beisein des zukünftigen Besitzers.

Eine Freundschaft aufzubauen braucht Zeit. Wir helfen gerne den richtigen Freund für Sie oder einen Beschenkten zu finden.

Tierwitze

Gehen ein Elefant und eine Ameise über eine Hängebrücke, plötzlich bricht sie. Während sie fallen sagt die Ameise zum Elefanten: "Ich habe dir doch gesagt wir sollten einzeln gehen."

Zwei Dackel stehen vor der Metzgerei.
"Kommst du mit rein?", fragt der eine.
"Aber hier steht doch:" Für Hunde verboten!"
"Aber woher sollen die denn wissen, dass wir lesen können?"

Oma ist mit Daniel im Zoo.
"Jetzt gehen wir zu den Affen, die werden gerade gefüttert."
Meint der schlaue Daniel: "Oma, ist es nicht viel interessanter, wenn du einem kleinen Buben zusiehst, der Eis und Kuchen isst?"

(Quelle: www.gute-witze.at)



Hunde im Winter

von Alice Bornhauser, Leitung Tierpflege



Ob es stürmt oder schneit - wenn Sie einen Hund als Haustier halten, dann wissen Sie, dass das Tier

bei jedem Wetter Auslauf braucht.

Grundsätzlich benötigen Hunde eigentlich keine Kleidung. Ob es sinnvoll ist, hängt vom jeweiligen Hund ab.

Nicht jeder Kurzhaarhund friert und nicht jeder Langhaarhund friert nicht.

Geht es nicht ohne Schutzkleidung, muss man darauf achten, dass das Kleidungsstück das Tier nicht einengt und leicht zum An- und Ausziehen geht.

Mehrere kleine sind sicher besser als wenige grosse Spaziergänge.

Der Hund sollte nicht längere Zeit auf einem kalten Boden liegen oder angeleint werden.

Langhaarige Hunde sollten auf Schneeklumpen zwischen den Zehen überprüft werden. Abhilfe schafft das Zurückschneiden des Fells zwischen den Zehen und Ballen. Die Ballen sollten vor dem Spaziergang eingecremt werden (Melkfett, Vaseline) und nach dem Spaziergang überprüft werden.



Eingetretener Split oder Salz setzen den Hundepfoten zu. Am besten die Pfoten lauwarm abwaschen und mit einem Tuch trocknen.

Als Hundehalter sollte man darauf achten, dass der Hund keine grossen Mengen Schnee frisst. Einerseits ist eine grosse Menge Schnee für den Magen wegen der Kälte nicht optimal und allfälliges Salz schädigt diesen.



Wir wünschen allen ruhige und besinnliche Weihnachtstage und freuen uns, Sie auch im neuen Jahr bei uns zu begrüssen.



Tierheim und Tierhotel Arche

Rheinmühleweg 84
7000 Chur

Telefon 081 353 19 29

Email: info@tierheim-chur.ch

Homepage: www.tierheim-chur.ch

Öffnungszeiten

Tierheim

Montag bis Samstag
09.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertage
geschlossen

Tierhotel

Montag bis Samstag
09.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertage
10.30 bis 11.30 Uhr
17.00 bis 18.00 Uhr

Hundesalon

Montag bis Freitag
Termine auf Anfrage

Telefon
081 353 19 29